

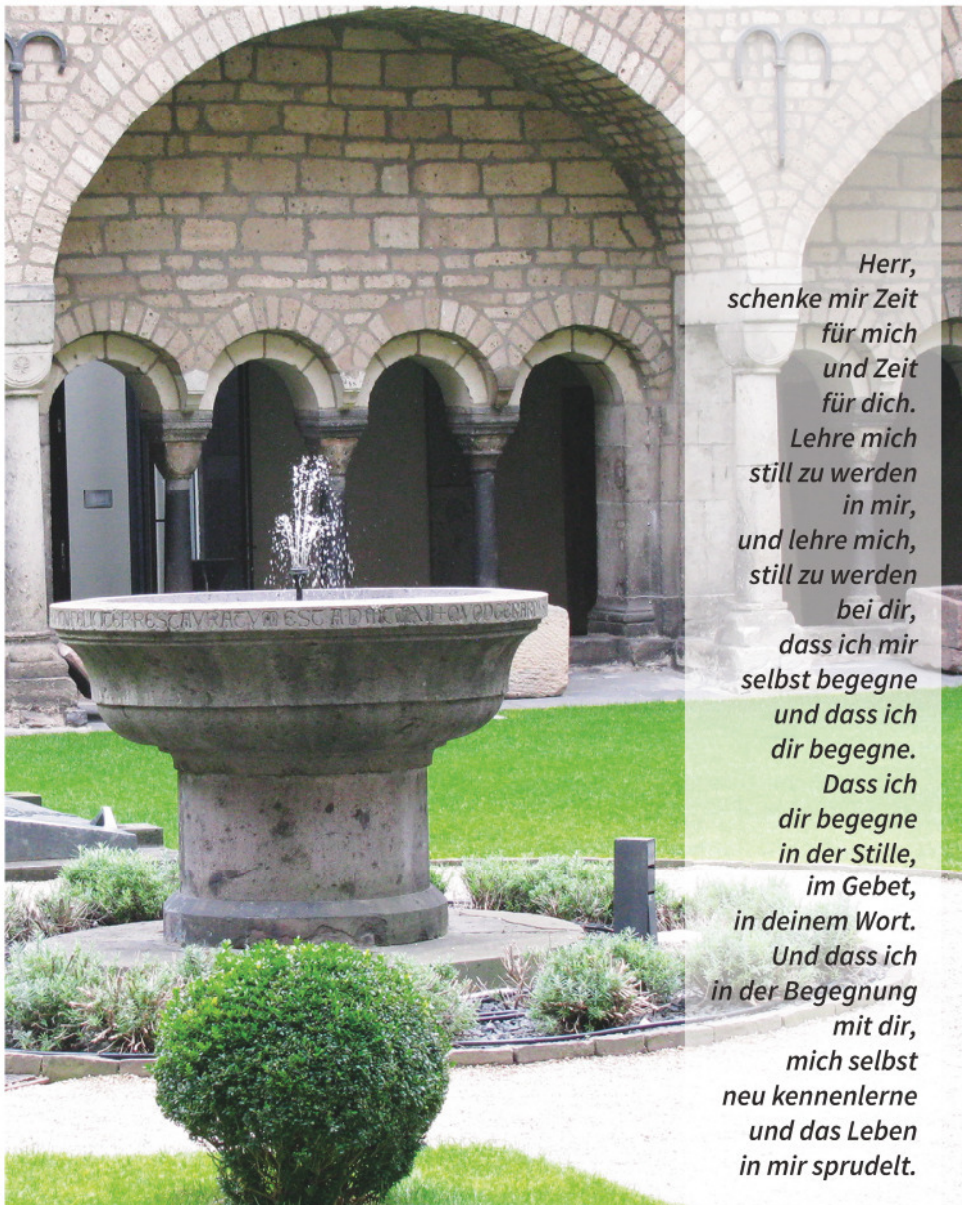


DIE BRÜCKE

PFARRBRIEF DER DEUTSCHSPRACHIGEN KATHOLISCHEN GEMEINDEN IN PORTUGAL
7/8-17 *Juli-August 2017*

Gebetszeit

Foto: Peter Kane



*Herr,
schenke mir Zeit
für mich
und Zeit
für dich.
Lehre mich
still zu werden
in mir,
und lehre mich,
still zu werden
bei dir,
dass ich mir
selbst begegne
und dass ich
dir begegne.
Dass ich
dir begegne
in der Stille,
im Gebet,
in deinem Wort.
Und dass ich
in der Begegnung
mit dir,
mich selbst
neu kennenlerne
und das Leben
in mir sprudelt.*

Entweltlichung der Kirche – Entkirchlichung der Welt?

In seiner Freiburger Konzerthaus-Rede im Jahr 2011 hatte Papst Benedikt die Entweltlichung der Kirche als Chance für die Kirche bezeichnet, sich ihrer eigentlichen Bestimmung zuzuwenden:

„Die geschichtlichen Beispiele zeigen: Das missionarische Zeugnis der entweltlichten Kirche tritt klarer zutage. Die von ihrer materiellen und politischen Last befreite Kirche kann sich besser und auf wahrhaft christliche Weise der ganzen Welt zuwenden, wirklich weltoffen sein. Sie kann ihre Berufung zum Dienst der Anbetung Gottes und zum Dienst des Nächsten wieder unbefangener leben. Die missionarische Pflicht, die über der christlichen Anbetung liegt und die ihre Struktur bestimmen sollte, wird deutlicher sichtbar. Sie öffnet sich der Welt, nicht um die Menschen für eine Institution mit eigenen Machtansprüchen zu gewinnen, sondern um sie zu sich selbst zu führen, indem sie zu dem führt, von dem jeder Mensch mit Augustinus sagen kann: Er ist mir innerlicher als ich mir selbst (vergleiche Confessiones 3, 6, 11). Er, der unendlich über mir ist, ist doch so in mir, dass er meine wahre Innerlichkeit ist.“ (Ansprache im Freiburger Konzerthaus, 25. September 2011)

Am 30. Juni 2017 hat der Deutsche Bundestag die Einführung der sogenannten „Ehe für Alle“ beschlossen. Damit hat sich das Verständnis vom Begriff der Ehe im Staat und in der Kirche noch einmal weiter voneinander entfernt: Entkirchlichung der Welt.

Eine Kirche, die nicht die Kraft findet, „beherzt die Weltlichkeit der Kirche abzulegen“, ist möglicherweise darauf angewiesen, dass der Staat selbst zur Kirche auf Abstand geht.

In der Geschichte gibt es genügend Beispiele für die Richtigkeit der Aussage von Papst Benedikt, dass eine entweltlichte Kirche sich ihren eigentlichen Aufgaben mit größerer Glaubwürdigkeit zuwenden kann.

Mit der 2. Säkularisation in Frankreich im Jahr 1905 sind wirtschaftliche und gesellschaftliche Rechte der Kirche massiv eingeschränkt worden. Die Kirche in Frankreich ist heute eine wirklich arme Kirche. Gleichzeitig hat sie im zwanzigsten Jahrhundert spirituelle Aufbrüche hervorgebracht, von denen der deutsche Sprachraum nur träumen kann. George Gilson, ehemaliger Bischof von Le Mans und später von Sens, stand wahrscheinlich nicht allein mit seiner Überzeugung, dass diese zweite Säkularisation für die Kirche von Frankreich tatsächlich ein Glücksfall war.

Sommerzeit in Portugal

Allen Gemeindemitgliedern, die in diesen Tagen in den Sommerurlaub gehen, wünschen wir erholsame Ferien und eine gesunde Heimkehr!

Wer nicht verreist, sei herzlich eingeladen, an unseren Messen teilzunehmen, da wir beschlossen haben, in diesem Sommer keine Kirchenferien zu machen, um den Touristen und Pilgern nicht eine verschlossene Kirche vorzuführen.

Allen Touristen und Pilgern, die in diesen Wochen nach Portugal kommen, gilt die herzliche Einladung, mit uns die Sonntagsmessen zu feiern!



Anna und Joachim – Eltern der Gottesmutter

Die Kirche feiert am 26. Juli den Gedenktag der Hl. Anna und Joachim, der Eltern der Gottesmutter.

Im Neuen Testament werden ihre Namen nicht erwähnt. Aber im Blick auf die Lehre der Kirche sind die Eltern Mariens aufs Engste verknüpft mit dem Dogma der Unbefleckten Empfängnis Mariens. Zwar lehrt die Kirche, dass nicht aus menschlichem Verdienst, sondern im Blick auf das Erlösungs-

geschehen in Jesus Christus Maria mit der Gnade beschenkt wurde, vom ersten Augenblick ihrer Existenz von der Erbsünde frei zu sein.

Gottesdienste in den deutschsprachigen Gemeinden

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

2. Juli 2017

13. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: 2. Kön 4,8-11.14-16a

2. Lesung: Römer 6,3-4.8-11

Evangelium:
Matthäus 10,37-42



Ines Rarisch

» Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig. Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig. Wer das Leben gewinnen will, wird es verlieren. «

Porto
Vorabendmesse Samstag, 1. Juli 2017
19.00 Uhr

Lissabon
Hochamt Sonntag, 2. Juli 2017
11.00 Uhr

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9. Juli 2017

14. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sacharja 9,9-10

2. Lesung: Römer 8,9.11-13

Evangelium:
Matthäus 11,25-30



Ines Rarisch

» Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht und meine Last ist leicht. «

Lissabon
Hochamt Sonntag, 9. Juli 2017
11.00 Uhr

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

16. Juli 2017

15. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,10-11

2. Lesung: Römer 8,18-23

Evangelium:
Matthäus 13,1-23



Ines Rarisch

» Ein Sämann ging aufs Feld, um zu säen. Als er säte, fiel ein Teil der Körner auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen sie. Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte. «

Porto
Vorabendmesse Samstag, 15. Juli 2017
19.00 Uhr

Lissabon
Hochamt Sonntag, 16. Juli 2017
11.00 Uhr

Das neue Kindermädchen stellt sich vor. „Ich sehe“, sagt die Mutter, „dass Ihre letzte Stellung gekündigt wurde. Darf ich fragen warum?“ – „Ich habe leider vergessen, die Kinder regelmäßig zu waschen.“ – „Toll“, ruft die kleine Lea, „die nehmen wir!“

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

23. Juli 2017

16. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Weisheit 12,13.16-19

2. Lesung: Römer 8,26-27

Evangelium:
Matthäus 13,24-43



Ines Rarisch

» Er entgegnete: Nein, sonst reißt ihr zusammen mit dem Unkraut auch den Weizen aus. Lasst beides wachsen bis zur Ernte. Wenn dann die Zeit der Ernte da ist, werde ich den Arbeitern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündel, um es zu verbrennen; den Weizen aber bringt in meine Scheune. «

Lissabon
Hochamt Sonntag, 23. Juli 2017
Hl. Messe 11.00 Uhr,

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

30. Juli 2017

17. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: 1. Könige 3,5.7-12

2. Lesung: Römer 8,28-30

Evangelium:
Matthäus 13,44-52



Ines Rarisch

» Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn, grub ihn aber wieder ein. Und in seiner Freude verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte den Acker. Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. «

Porto
Vorabendmesse Samstag, 29. Juli 2017
19.00 Uhr

Lissabon
Hochamt Sonntag, 30. Juli 2017
Hl. Messe 11.00 Uhr,

In der Sonntagspredigt sagt der Pfarrer: „Ein guter Hirte verlässt seine Herde nie, Tag und Nacht wacht er bei ihr.“ Da steht der Schäfer auf, murmelt „Da hat er recht“ und geht.

VERKLÄRUNG DES HERRN

6. August 2017

Verklärung des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung:

Daniel 7,9-10.13-14

2. Lesung: 2. Petrus 1,16-19

Evangelium: Matthäus 17,1-9



Ines Rarisch

» Noch während er redete, warf eine leuchtende Wolke ihren Schatten auf sie und aus der Wolke rief eine Stimme: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören. Als die Jünger das hörten, bekamen sie große Angst und warfen sich mit dem Gesicht zu Boden. «

Lissabon
Verklärung Christi
Hochamt Sonntag, 6. August 2017
Hl. Messe 11.00 Uhr,

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

13. August 2017

19. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:

1. Könige 19,9ab.11-13a

2. Lesung: Römer 9,1-5

Evangelium:

Matthäus 14,22-33



Ines Rarisch

» In der vierten Nachtwache kam Jesus zu ihnen; er ging auf dem See. Als ihn die Jünger über den See kommen sahen, erschrakten sie, weil sie meinten, es sei ein Gespenst, und sie schrien vor Angst. Doch Jesus begann mit ihnen zu reden und sagte: Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht! «

Lissabon
Hochamt Sonntag, 13. August 2017
Hl. Messe 11.00 Uhr,

„Also gut. Ich frage dich zum allerletzten Mal: Wann gibst du mir die 50 Euro zurück, die ich dir geliehen habe?“ - „Na endlich. Ich dachte schon, du wolltest jahraus, jahrein so weiterfragen.“

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

20. August 2017

20. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 56,1.6-7

2. Lesung:
Römer 11,13-15.29-32

Evangelium:
Matthäus 15,21-28



Ines Rarisch

» Doch die Frau kam, fiel vor ihm nieder und sagte: Herr, hilf mir! Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den Hunden vorzuwerfen. Da entgegnete sie: Ja, du hast recht, Herr! Aber selbst die Hunde bekommen von den Brotresten, die vom Tisch ihrer Herren fallen. «

Lissabon
Hochamt Sonntag, 20. August 2017
Hl. Messe 11.00 Uhr,

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

27. August 2017

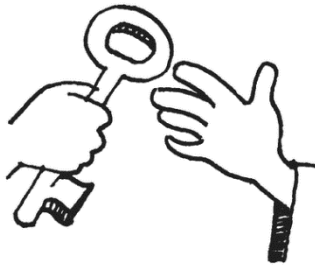
21. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 22,19-23

2. Lesung: Römer 11,33-36

Evangelium:
Matthäus 16,13-20



Ines Rarisch

» Jesus sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel. Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben. «

Lissabon
Hochamt Sonntag, 27. August 2017
Hl. Messe 11.00 Uhr,

Humor



**Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen viel Glück
und Gottes Segen**



Gemeinde Lissabon

- 02.07. Ingeborg Torres
- 12.07. Christel Makosch
- 21.07. Schwester Birgitta
- 24.07. Gertrud Portugal
- 30.07. Luzia B.Madeira
- 07.08. Christina Braun
- 17.08. Maria Conceição Triep
- 17.08. Katharina Karrer
- 22.08. Hildegard M.-Calado
- 30.08. Karl-Heinrich Dutschke

Gemeinde Porto

- 26.07. Elvira Müller
- 26.07. Christel Suhm
- 26.07. António Cruz

und allen Gemeindemitgliedern, deren Geburtsdatum wir noch nicht kennen. (Hinweis per E-Mail an pgr@dkgl.org bzw. lissabon@dkgl.org)

Kontakt

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache zu Lissabon

Kirche „Nossa Senhora das Dores“, Rua do Patrocínio 8, 1350-230 Lisboa

Homepage www.dkgl.org

Pfarrbüro Lissabon

Tel.: 213 964 114

E-Mail: lissabon@dkgl.org

Das Pfarrbüro ist telefonisch zu erreichen:

Montags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Mittwochs von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Pfarrer der Gemeinden Lissabon und Porto E-Mail: pfarrer@dkgl.org

Pfr. Norbert Abeler

Mobil: 924 162 281

Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Lissabon E-Mail pgr@dkgl.org

Margarida Pereira-Müller

Mobil 966 177 152

Sie möchten sich als Gemeindemitglied registrieren, den Pfarrbrief per E-Mail erhalten oder haben eine Anregung zum Pfarrbrief, so sprechen Sie uns an. E-Mail-Adresse: pgr@dkgl.org

Bankverbindung der Gemeinde Lissabon:

Millenium bcp IBAN PT50 0033 0000 0000 2790 5727 1

Kontakt

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache zu Porto

Kirche „Igreja Românica de São Martinho de Cedofeita“

Pfarrheim: Rua da Boavista, 724, App. 201/202

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Porto

Winfried Benkert

Mobil 937 035 461 Tel. 226 185 789

E-Mail: wgbenkert@gmail.com

Bankverbindung der Gemeinde Porto:

Millenium bcp IBAN PT50 0033 0000 0004 8617 8919 4